

André Schmitz

Staatssekretär für Kultur

 April 2013

## Das Klingende Museum in Berlin e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Ihre Aufmerksamkeit auf ein Kleinod der Berliner Kultur- und Bildungslandschaft lenken: Das Klingende Museum in Berlin.

Kindern und Jugendlichen wird hier - indem sie klassische Orchesterinstrumente nicht nur kennenlernen, sondern auch ausprobieren können - ein sinnlicher, altersgerechter Zugang zur Musik ermöglicht. Mit professioneller Unterstützung erleben sie ‚Musik zum Anfassen‘ und machen die gemeinsame Erfahrung des Musizierens.

Der Initiative von Prof. Gerd Albrecht und dem bürgerschaftlichen Engagement vieler Musikfreunde ist es zu danken, dass es neben Hamburg auch in Berlin seit 2007 ein Klingendes Museum gibt. Die Zahlen sind beeindruckend: Über 20.000 Kinder und Jugendliche erreicht der Verein jährlich über Workshops und das „Klingende Mobil“. Jedes Jahr nutzen über 200 Schulklassen, 100 Kindergärten und viele tausend Familien das Angebot.

Nirgendwo sonst in Berlin haben Kinder einen so niedrighwelligen und ständigen Zugang zu Musikinstrumenten.

Der Senatskulturverwaltung und auch mir persönlich liegt der Bereich kulturelle Bildung sehr am Herzen. Wir alle wissen aber: Die finanziellen Möglichkeiten des Landes Berlin sind begrenzt.

Das Klingende Museum wird gegenwärtig nur über private Spenden und Sponsoren finanziert. Es ist leider in seiner Existenz akut bedroht und benötigt dringend jährlich 50.000 €, um die bisherige erfolgreiche Arbeit fortführen zu können.

Hier wird musikpädagogische Basisarbeit von unschätzbarem Wert geleistet.

Kontakt: René Gruschinski (Projektleiter), Das Klingende Museum in Berlin e. V.,  
Heidebrinker Straße 18, 13357 Berlin, Tel.: 030/39 99 35 22,  
[rene@klingendes-museum.de](mailto:rene@klingendes-museum.de)

Ich bitte Sie herzlich: Unterstützen Sie das Klingende Museum in Berlin!

Mit freundlichen Grüßen

  
André Schmitz